



Nachwuchs aus RD/ECK ist Landesmeister

Der Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde braucht sich um die Qualität seines Nachwuchses keine Sorgen zu machen. Mit einem Sieg gegen den Titelverteidiger im letzten Spiel sicherte sich der KfV Rendsburg-Eckernförde, wie bereits letzte Woche bei den D-Juniorinnen, mit seinen E-Junioren den SHFV-Landesmeistertitel der Kreisauswahlen.

Bereits am Freitag (14. Mai) war das von der Provinzial gesponserte, vom KfV Plön unterstützte und beim TSV Schönberg ausgerichtete Turnier feierlich durch den Bürgermeister der Gemeinde Schönberg, Herrn Wilfried Zurstraßen, und den für die Turnierleitung zuständigen Jürgen Neukirch vom SHFV-Jugendausschuss eröffnet worden. Danach startete das dreitägige Turnier, das nach dem Hammes-Modell gespielt wurde und insgesamt fünf Spielrunden umfasste.

Einen Höhepunkt neben dem Turnier bildete auch die Autogrammstunde am Samstagmittag mit Holstein Kiel, bei der die Spieler Sven Boy, Patrick Nagel, Dimitrius Guscinas und Christian Jürgensen trotz der bitteren Pokalniederlage vom Freitag den Kindern jeden Autogrammwunsch gerne erfüllten. Abends wurde dann in der Schönberger Jugendherberge zusammen das DFB-Pokalfinale auf Großleinwand geschaut, wo der starke Auftritt der Bayern und die Übergabe des Pokals noch Mal die Motivation für



Stürzten den Titelverteidiger und sicherten sich somit selbst den Landesmeistertitel: Die E-Junioren-Kreisauswahl des KfV Rendsburg-Eckernförde.

den abschließenden Turniertag erhöhen sollten. Vor der letzten Spielrunde hatten noch drei Kreisfußballverbände die Chance auf den Titelgewinn, wobei Segeberg und Rendsburg-Eckernförde mit jeweils sieben Punkten auf Platz 1 und 2 liegend im direkten Duell aufeinandertrafen. Im Falle eines Unentschiedens stand zudem der KfV Plön (7 Punkte) als möglicher Nutznießer bereit.

Da der KfV Plön jedoch sein letztes Spiel verlor, sollte die Entscheidung im „Endspiel“ zwischen den beiden Erstplatzierten fallen. Den Segebergern als Titelverteidiger hätte schon ein Unentschieden gereicht um zum dritten Mal nacheinander als Landesmeister nach Hause zu fahren. Doch Rendsburg-Eckernförde hatte etwas da-

gegen und entschied dieses hochspannende Spiel am Ende denkbar knapp mit 2:1 für sich.

Die Freude und der Jubel von Spielern, Trainern und mitgereisten Eltern bei der abschließenden Siegerehrung und insbesondere nach Erhalt des Provinzial-Wanderpokals und der SHFV-Meistertafel, überreicht durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, war verständlicherweise riesengroß. Aber auch die anderen Mannschaften konnten mit ihren Leistungen durchaus zufrieden sein und alle erhielten dementsprechend eine Platzierungs- und jeder Spieler zudem eine individuelle Teilnehmerurkunde.

Der SHFV möchte sich abschließend bedanken bei seinem Partner Provinzial für die finanzielle und materielle

Unterstützung des Turniers, dem TSV Schönberg für die Bereitstellung seiner Anlage, dem Kreisfußballverband Plön für die tatkräftige Mithilfe sowie den Schiedsrichtern und der Turnierleitung um Jürgen Neukirch für den reibungslosen Ablauf. FT

Abschlusstabelle

1. RD/Eck	10:5	9
2. Stormarn	15:3	7
3. Segeberg	9:3	7
4. Plön	8:5	7
5. Lübeck	16:8	6
6. Lauenburg	13:9	6
7. Dithmarschen	11:8	6
8. Kiel	7:9	4
9. Steinburg	9:12	4
10. Nordfriesland	8:11	4
11. Neumünster	9:14	3
12. Ostholstein	6:18	3
13. Flensburg	7:12	2
14. Schleswig	7:18	2

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

Vergabe der E.ON Hanse-Trainer-Stipendien

Seit Anfang des Jahres hatten alle angehenden Trainer- und Trainerinnen, die in den Jahren 2010/2011 die Lizenzausbildung zum DFB C-Trainer absolvieren, die Möglichkeit sich für das E.ON Hanse-Trainer-Stipendium zu bewerben. Nach einer viermonatigen Bewerbungsphase werden seit Anfang Mai die vorliegenden Anträge begutachtet und bewertet, so dass Ende Mai die Vergabe der E.ON Hanse Trainer-Stipendien verkündet werden kann. Mit Sicherheit ein Augenblick, den die Bewerber sehnlichst erwarten, da der Förderbeitrag jeweils stolze 660,- € beträgt und somit die gesamten Ausbildungskosten abdeckt.

Ermöglicht werden die bevorstehenden „Trainerkarrieren“ von der E.ON Hanse Vertrieb GmbH, die als Generalpartner der SHFV-Qualifizierung neben diesen Stipendien eine Vielzahl anderer Aktionen rund um die Qualifizierung in Schleswig-Holstein finanziert. Seit Anfang des Jahres konnten sich bereits mehr als 50 Prüflinge der Lizenzausbildung zum C-Trainer und Trainer C-Breitenfußball über eine Bezuschussung freuen. Die E.ON Hanse Vertrieb GmbH übernimmt anteilig 100,- € der C-Trainer Prüfungsgebühr sowie die gesamte Prüfungsgebühr beim Trainer C-Breitenfußball in Höhe von 80,- €. Als weitere Aktion finanziert die E.ON Hanse Vertrieb GmbH die Erstellung der Ausbildungsunterlagen für das Modul „Gewaltprävention und Konfliktlösung“ im Rahmen der Lizenzausbildung zum C-Trainer. Die hier aufgeführten Beispiele des Engagements verdeutlichen die Übernahme sozialer Verant-



SHFV-Bildungsreferent Moritz Lufft, DFB-Vizepräsident Dr. Hans-Georg Moldenhauer, SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, DFB-Abteilungsleiter Wolfgang Möbius und SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner (v.l.) erörtern in Kiel die vielseitigen Themen der Qualifizierung.

wortung und Unterstützung des Gemeinwohls durch den Generalpartner.

Im Laufe dieses Jahres haben alle Vereine im SHFV weiterhin die Möglichkeit über eine aktive Bildungsarbeit am Ende des Jahres eine „finanzielle“ Spritze für den Erwerb von Trainingsmaterial für ihre Jugendarbeit zu erhalten. Auch hier zeigt sich die E.ON Hanse Vertrieb GmbH generös und unterstützt den aktivsten Verein in allen 14 Kreisfußballverbänden mit einem Wertgutschein in Höhe von 500,- €. Maßgeblich sind hier die Anzahl der im Jahr 2010 zu Prüfungslehrgängen (C-Trainer und Trainer C-Breitenfußball) gemeldeten Teilnehmer/innen der SHFV-Vereine. Weitere Informationen hierzu befinden sich auf www.shfv-kiel.de unter der Rubrik Qualifizierung.

DFB zu Gast in Kiel

Über die Maßnahmen im Bereich des SHFV im Bereich der Qualifizierung wurde auch am 11. Mai 2010 intensiv gesprochen, als zur Vorbereitung auf den diesjährigen

DFB-Bundestag eine hochrangige DFB-Delegation, angeführt vom DFB-Vizepräsidenten Dr. Hans-Georg Moldenhauer und dem DFB-Abteilungsleiter Wolfgang Möbius, auf der Geschäftsstelle des SHFV in Kiel weilte. Im Beisein des SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer, Geschäftsführer Jörn Felchner und dem stellvertretenden Geschäftsführer und SHFV-Bildungsreferenten Moritz Lufft, wurde die Situation der Aus- und Fortbildungsangebote im Land zwischen den Mee-

ren erörtert.

Insbesondere vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden, verschärfenden demographischen Auswirkungen wird es wichtiger denn je, Qualifizierungsangebote für Vereins- und Verbandsmitarbeiter spezifisch zu entwickeln und diese möglichst dezentral anzubieten.

Als Fazit des Gesprächs waren sich die Teilnehmer darin einig, dass der SHFV in den vergangenen Jahren einen sehr erfolgsversprechenden Weg beschritten hat und in einigen Bereichen mittlerweile eine sogar bundesweite Vorreiterrolle einnimmt. Diese positive Tendenz gilt es nunmehr zu verstetigen, um so zukünftig noch zielgruppengerechter Angebote entwickeln und offerieren zu können. Die E.ON Hanse-Trainer-Stipendien sind dabei ein wichtiger Baustein für die Zukunft.

T. KRUSE



EnergiePakete brauchen Trainer!
 Faire Leistung. Die Initiative „Schleswig-Holstein kickt fair“ setzt sich für Teamgeist und Toleranz auf dem Platz ein. Unsere Leistung: wir engagieren uns für den regionalen Kinder- und Jugendfußball, z. B. durch das Fördern der wichtigen Ausbildung neuer Trainer. Werden auch Sie aktiv und machen Sie Ihre Lizenz als Jugendtrainer.
 E.ON Hanse Vertrieb
 Mehr Informationen finden Sie unter:
www.eon-hanse-vertrieb.com/trainer

Anja Thede erhält Frauenehrenamtspreis

Anja Thede vom SV Merkur Hademarschen ist vom SHFV mit dem Frauenehrenamtspreis im KfV Dithmarschen ausgezeichnet worden. Anja Thede hat über mehrere Jahrzehnte aktiv Fußball in den Mädchen- und Frauenmannschaften ihres Vereins gespielt. Ihr ehrenamtliches Engagement begann im Jahre 2002, als sie als Schriftführerin in die Vorstandsarbeit eintrat. Ihre erste bedeutende Aufgabe bestand darin, zum 90-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 2003 die Vereinschronik zu erstellen, die große Beachtung im Verein und in der Region fand.

Daneben engagiert sie sich in vorbildlicher Weise und mit herausragender Einsatzbereitschaft bei zahllosen Veranstaltungen rund um

den Fußballsport in ihrem Verein. Hier seien insbesondere Jugend- und Seniorenturniere, Aktion Ferienspaß, Tag des Mädchenfußballs, Vereinsfeste, Fußball macht Freude und 35 Jahre Frauenfußball im SV Merkur genannt.

Wie selbstverständlich betätigte sie sich auch als Trainerin und steht als Schiedsrichterin zur Verfügung, wenn die Frau oder der Mann an der Pfeife fehlt.

Doch auch wenn es um die Rasenpflege auf den Spielfeldern, die Reparatur von Ballfangzäunen oder die Reinigung der Umkleidekabinen geht, oder die Fußballjugend zu Auswärtsspielen gefahren werden muss, stellt sich Anja Thede stets uneigennützig in den Dienst ihres Vereins. Seit

dem Jahre 2008 ist sie darüber hinaus als Vereinsehrenamtsbeauftragte aktiv.

Anja Thede hat sich durch ihr überragendes ehrenamtliches Engagement und die enorme Einsatzbereitschaft

gepaart mit erstaunlichem Organisationstalent große Verdienste um ihren Verein Merkur Hademarschen im Allgemeinen, aber im Besonderen um die Fußballsparte erworben. **UB**



Anja Thede (Mitte) bei der Ehrung durch DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg (re.) und WM-Botschafterin Britta Carlson in Malente.

Platzverweis des Gegenspielers verhindert

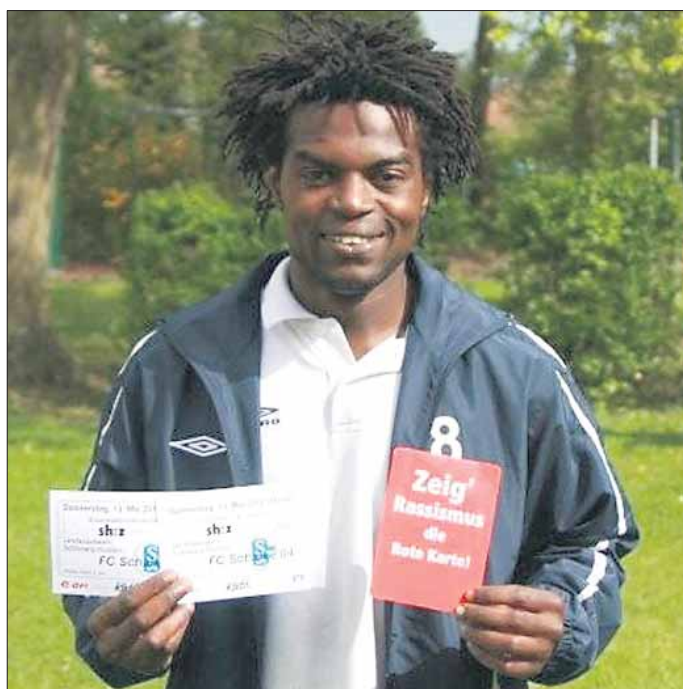
Eine Fair-Play-Geste der besonderen Art ereignete sich beim Kreisklasse-A-Spiel zwischen den unmittelbaren Tabellennachbarn FC Holtenau 07 und der SV Eintracht Kiel. In der 60. Spielminute sah der

Schiedsrichter Matthias Kraatz ein leichtes Foulspiel durch einen Spieler von Eintracht Kiel an seinem Gegenspieler. Er sah wie der Verursacher auf den Gefoulten Cyrille Ngoungo einredete und meinte, eine ver-

meintliche rassistische Beleidigung zu hören. Aus seiner Sicht folgerichtig zog er sofort die Rote Karte. Ein Platzverweis wegen einer rassistischen Beleidigung hätte weit reichende sportgerichtliche Folgen für den betroffenen Spieler und seinen Verein gehabt. Zu Recht gehen die Sportrichter in Schleswig-Holstein diesen Verfehlungen auf der Basis der Schiedsrichterberichte konsequent nach und sprechen empfindliche Sanktionen aus. Dass dieses Nachspiel in diesem Fall nicht nötig wurde, verdanken alle Beteiligten Cyrille Ngoungo. Er ging sofort nach der Aktion zum Schiedsrichter und teilte diesem mit, dass er zwar gefoult worden sei und sein Gegenspieler ihm zwar etwas rüde mitgeteilt habe, er solle nicht schauspielern – rassistisch beleidigt worden sei er aber keinesfalls. Der Schiedsrichter nahm daraufhin die Rote Karte zurück und das Spiel, das aufgrund der Tabellensituation schon eine enorme Brisanz aufwies, konnte mit voll-

ständiger Besetzung fortgesetzt werden.

„Eine bemerkenswerte Geste“, meinte nicht nur der Schiedsrichter, der diesen Vorfall in seinem Spielbericht vermerkte, sondern auch Jan-Erik Saß, der 1. Vorsitzende des FC Holtenau 07. Dieser Einschätzung wollte sich die Fair-Play-Jury des SHFV unter Vorsitz des Fair-Play-Beauftragten Eddy Münch unbedingt anschließen. So wurde Cyrille Ngoungo mit der Fair-Play-Geste des Monats April ausgezeichnet und erhielt zwei Karten für das Spiel der U21-Auswahl des SHFV gegen die Bundesligastars von Schalke 04 am vergangenen Wochenende. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung“, sagte Cyrille Ngoungo als ihm die Karten und die Urkunde vom SHFV überreicht wurden. „Ich will mit fairen Mitteln gewinnen, und nicht, weil der Schiedsrichter meinen Gegenspieler zu Unrecht vom Platz wirft“, so der passionierte Kicker des FC Holtenau 07. **TC**



Cyrille Ngoungo wurde für seine Fair-Play-Geste mit zwei Karten für das Spiel der SHFV-U21-Auswahl gegen den FC Schalke 04 belohnt.

U15-Juniorinnen stark beim Länderpokal

Nach einem unglücklichen 3. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften boten die U15-Juniorinnen des SHFV eine starke Vorstellung beim Länderpokal, der vom 12.-16. Mai 2010 in Duisburg ausgetragen wurde. Zum Auftakt am Mittwochabend sollte man gegen den jüngeren Jahrgang aus Württemberg spielen – als Titelverteidiger durften die Württemberger zwei Mannschaften für den Länderpokal melden.

Gegen einen sehr gut ausgebildeten Gegner ging die SHFV-Auswahl hochkonzentriert in die Begegnung. Nach einem kurzen Abtasten nahmen die Schleswig-Holsteinerinnen das Heft in die Hand und wurden schnell belohnt. Nach einer schönen Mittelfeldkombination erzielte Stürmerin Jennifer Michel die verdiente 1:0-Führung mit der man auch in die Halbzeitpause ging. Nach einem schnellen Konter über Tabea Lycke konnte Jaqueline Vollbrecht mit dem 2:0 den Endstand perfekt machen. Der nächste Gegner hieß Württemberg - amtierender Länderpokalsieger und Topfavorit, der im ersten Spiel souverän mit 5:0 gewinnen konnte.

Am Donnerstagnachmittag war es soweit: Motiviert, aber auch sehr angespannt ging man in die Partie. Engagiert im

Zweikampf mit schnellem, kompaktem Verschieben wollte man den Gegner nicht ins Spiel kommen lassen. Schnell merkte die Mannschaft, dass die Württemberger Mädchen Probleme in der Defensive hatten und so attackierten die SHFV-Juniorinnen frühzeitig deren Angriffsbemühungen. Zur Pause führte SH überraschend mit 1:0. In der zweiten Halbzeit gelang es Württemberg allerdings noch den 1:1-Ausgleich zu erzielen, so dass man denkbar knapp an einer Sensation vorbeischrammte.

Am nächsten Tag hieß der Gegner Brandenburg. Angetrieben von Dauerläuferin Malin Hegeler und Stephanie Hofmann ging man in die Begegnung und schon bei der ersten Standardsituation konnte Mannschaftsführerin Julia Kibbel den Siegtreffer erzielen.

Am vierten Tag ging das SH-Team, getragen durch die bisherigen Erfolge, selbstbewusst in die Begegnung, wusste man doch, dass man bei einem Sieg oder Remis gegen Westfalen um die Deutsche Meisterschaft mitspielen würde. Westfalen versuchte von Anfang an Druck zu machen und ein schnelles Tor zu erzielen. Die Abwehrwand des SHFV stand sicher und sorgte immer wieder für Entlastung. Fünf

Minuten vor Schluss hatte der SHFV noch die große Möglichkeit zum Sieg: Jaqueline Vollbrecht tankte sich zweikampfstark auf der rechten Seite durch und flankte auf die mitlaufende Tabea Lycke, die den Kopfball leider neben das Tor setzte. So erreichte man nach großem Kampf ein torloses Remis gegen den Fußballverband aus Westfalen und blieb weiter ungeschlagen.

Gegner im fünften und letzten Spiel beim Länderpokal sollte der mit Nationalspielerinnen gespickte Niederrhein sein, der noch alle Möglichkeiten auf den Gesamtsieg hatte. Leider führte der erste Ballverlust im Mittelfeld der SHFV-Auswahl gleich zum ersten Gegentor, von dem sich das SH-Team nicht mehr erholte – am Ende stand eine 0:3-Niederlage gegen den Niederrhein, der sich durch den Sieg den Länderpokal sicherte.



Die U 15-Auswahl des SHFV beeindruckte durch starke Leistungen beim DFB-Länderpokal.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte auch ein großes Lob von Nationaltrainerin Bettina Wiegmann über die tollen Leistungen der SHFV-Mädchen nicht aufheben. Zu tief saß die Enttäuschung ob der verpassten Chance, beim Länderpokal einen der ersten drei Plätze zu belegen. Der zehnte Platz soll aber nicht über die hervorragenden Leistungen der U15-Juniorinnen beim gesamten Länderpokal hinwegtäuschen. Dies wird auch bestätigt durch die Einladung von Samanta Carone, Julia Kibbel und Jennifer Michel für ein Sichtungstraining des Nationalmannschaft. DB

14. Infoabend für Trainer

Am Montag, den 7. Juni 2010 findet an allen DFB-Stützpunkten in Schleswig-Holstein eine kostenlose Fortbildung für Vereinstrainer statt. Das Thema dieser Veranstaltung lautet: „Spielend Ballkontrolle lernen“

Die Veranstaltungen beginnen überall um 18 Uhr und enden um ca. 20 Uhr.
Ablauf:

18.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
18.15 Uhr Beginn der Mustertrainingseinheit mit den D-Junioren der jeweiligen Stützpunkte
19.30 Uhr Voraussichtliches Ende der Trainingseinheit
19.45 Uhr Nachbesprechung der Trainingseinheit (auf dem Trainingsplatz oder in der angrenzenden Gaststätte)
20 – 20.15 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausgabe der Trainingsunterlagen für jeden Teilnehmer.

Die Veranstaltungen werden von den jeweiligen Stützpunkttrainern geleitet, welche während der gesamten Einheit für Fragen zur Verfügung stehen!
DFB-Stützpunktkoordinator

Steckbrief

Detlef Tolle

(KfV Herzogtum Lauenburg)

Funktion: Mitglied Kreisjugendausschuss
ehrenamtlich tätig seit: 1984

Verein: Büchen-Siebeneichener SV

Wohnort: Witzeze

Alter: 56

Familienstand: verheiratet

Beruf: Polizeibeamter

Größtes sportliches Ereignis: Halbfinale WM 2006 in Dortmund: Deutschland - Italien

Hobbys: Fußball, Fahrradfahren

Lebensmotto: „Ohne Fleiß, Kein Preis“

Lieblingsurlaubziel: Neuseeland

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Meine Ehefrau, meine Kinder und meine D-Juniorenmannschaft

Lieblingsverein: FC Schalke 04

Sportliche Vorbilder: Ich war mir selbst immer genug.

Welches Spiel zuletzt live gesehen: HSV – Bayer Leverkusen (0:0)

Wen würdest du gern einmal treffen: Jogi Löw

Meistertipp Kreisliga: ATSV Stockelsdorf

Wünsche für 2010: Gesundheit für meine Familie und mich und ganz viel Spaß mit unserer BSSV-Fußballjugendabteilung



Detlef Tolle

Beste Werbung für den Mädchenfußball



Im Traumfinale des Kreispokals bei den B-Juniorinnen siegte die SG Fehmarn/Großenbrode mit 3:2 (1:0) gegen die SG Wagrien/Gremersdorf. Es war das Aufeinandertreffen der besten B-Juniorinnenmannschaften in Ostholstein. Kurz vor der Pause erzielte Lisa Lenhardt nach einem tollen Pass von Denise Wiese die 1:0-Führung für die SGFG (38.). Doch nach der Pause glich Sarina Stein aus, als sie ein Solo zum 1:1 abschließen konnte (49.). Sarina Stein war es dann auch, die Gremersdorf mit einem Traumtor in Front brachte. Sie hatte bemerkt, dass SGFG-Torhüterin Franziska Rühlicke zu weit vor ihrem Gehäuse stand und von kurz hinter der Mittellinie draufgehalten, so dass der Ball hinter

Torhüterin Rühlicke im Tor einschlug. Doch gleich mit dem Anstoß fiel wieder der Fehmarn Ausgleich durch Jasmin Duhnke (64.), ehe in der 68. Spielminute die Gremersdorferin Denise Arndt zur Matchwinnerin wurde. Nach einem Steilpass von Lisa Lenhardt setzte sie sich im Strafraum durch und vollendete zum viel umjubelten 3:2. „Das, was ihr heute geleistet habt, war beste Werbung für den Mädchenfußball“, wandte sich der 1. Vorsitzende des Kreisfußballverbandes Ostholstein, Egon Boldt, an beide Finalisten. Der Pokal wurde erstmalig ausgespielt und von der Sparkasse Ostholstein gestiftet. Vor dem Frauenfinale übergab die Sparkasse Holstein zwei Trikotsätze an zwei Mannschaften des Oldenburger SV, die am Girls Cup in Malente teilnehmen. Bei den Frauen setzte sich

Titelverteidiger FC Riepsdorf (Schleswig-Holstein-Liga) gegen den Verbandsligisten TSV Ratekau mit 3:2 (1:2) durch. Es war der dritte Pokalsieg in Folge für die Riepsdorferinnen. Sie erhalten nun einen Ersatzpokal, damit der Wanderpokal der Sparkasse Holstein mit weiteren Siegerplaketten ver-

ziert werden kann. Nach zwei Toren von Ronja Siemers (30., 55.) für Riepsdorf sowie Nicole Preiss (35.) und Alicia Witt (37.) Ratekau hatte es 2:2-Unentschieden gestanden, ehe dann Melanie Schöning den Titelverteidiger mit einem verwandelten Foulelfmeter auf die Siegerstraße brachte (65.). **LB**



Im Traumfinale des Kreispokals bei den B-Juniorinnen siegte die SG Fehmarn/Großenbrode mit 3:2 gegen die SG Wagrien/Gremersdorf.

Altherrenfußball auf dem Vormarsch



Seit Jahrzehnten nimmt der Altherrenfußball einen hohen Stellenwert im Fußballgeschehen auf Kreisebene ein und insbesondere der vorausschauenden Betrachtungsweise des Kreisvorstandes ist es zu verdanken, dass den Vereinen des Kreises ein vielfältiges Angebot unter-

breitet wird. Schon vor vielen Jahren hat der Kreisvorstand erkannt, dass den Altherrenspielern, die die aktive Laufbahn beendet haben und nur noch ein wenig „kicken“ wollen, Angebote unterbreitet werden müssen, um diese Spieler in den Vereinen zu halten und dem seit Jahren zu erkennenden Trend, nach der aktiven Zeit zu anderen Sportarten abzuwandern, begegnet werden muss.

Zwischenzeitlich fordert auch der DFB die Landesverbände auf, im Hinblick auf den demografischen Wandel und dem damit verbundenen Rückgang an Spielern vielfältige Anstrengungen zu unternehmen, at-

traktive Angebote für Altherrenspieler in den Landesverbänden anzubieten. Dabei gehen der DFB und auch der SHFV davon aus, dass der Altherrenfußball Aufgabe des Freizeit- und Breitensportbereiches und nicht mehr des Spielausschusses ist. Das ist einleuchtend, denn der Altherrenfußball kann sich in Zukunft nur positiv entwickeln, wenn er sich möglichst von den strengen Anforderungen der Ordnungen des Leistungsfußballs „abkoppeln“ kann.

Bereits seit 1970 gibt es im Kreisfußballverband eine Altherrenhallenrunde mit einem Pflichtspielbetrieb und im Jahre 1988 kam eine entsprechende Oldie-Hallenrunde hinzu. Im Jahre 1994 wurde das Angebot um eine Altherren-Sommerpokalrunde mit 11er-Mannschaften ergänzt, an der jedes Jahr über 40 Mannschaften aus dem gesamten politischen Kreis teilnehmen, also auch

Altherrenmannschaften aus den Kreisfußballverbänden Kiel, Neumünster und Dithmarschen, deren Vereinssitz im Kreis Rendsburg-Eckernförde liegt. Seit dem Jahre 2005 gibt es für die „älteren Semester“ zudem eine Ü45-Kleinfeldpokalrunde und seit dem Jahre 2006 eine gleiche Pokalrunde für die Altersgruppe Ü50. Dem Wunsche des SHFV entsprechend, ist es in diesem Jahr erstmals gelungen, eine Ü40-Kreismeisterschaft mit vier 11er-Mannschaften durchzuführen. Die Kreismeisterschaft beinhaltet die Teilnahme an der Landesmeisterschaft des SHFV. Erster Kreismeister der Ü40-Altherrenmannschaften wurde nach spannenden Spielen bei herrlichem Wetter und zahlreichen Zuschauern die SG Melsdorf/Kronshagen. Der Anfang ist gemacht und nun hofft der Kreisvorstand, dass sich im nächsten Jahr noch mehr Mannschaften beteiligen werden. **HB**



Folgende Spieler sicherten der SG Melsdorf/Kronshagen den ersten Kreismeistertitel im Ü 40-Bereich: Vorne von links: Werner Haberl, Kai Schmittendorf, Kai-Uwe Möllenbeck, Oliver Wulf, Kapitän Dietmar Mende, Stefan Berger und Chresten Hilbich. Hinten von links: Enrico Stange, Arne Bischoff, Peter Geuenich, Peter Kielhorn, Michael Poltrock, Jürgen Bredtmann, Karsten Langnau und Coach Karsten Geuenich.

„Final Four“ der E- und D-Junioren


KfV Flensburg

Am Donnerstag, den 13. Mai (Himmelfahrt) trafen sich um 10 Uhr die jeweils vier qualifizierten Mannschaften der E- und D-Jugend des KfV Flensburg zum Final-Four-Pokalturnier in Lindewitt. Bei trockenem Wetter, aber doch recht kühlen Temperaturen, wurden die Mannschaften und die ca. 300 Zuschauer von Kreisjugendobmann Peter Feuerschütz auf der hervorragend präparierten Sportanlage begrüßt.

Nach kurzer Einweisung in den Turnierverlauf begann das Final Four mit den Halbfinalspielen. Bei der E-Jugend kam es zu folgenden Ergebnissen: FSG im Amt Schafflund - SG Eggebek/Wanderup 5:2; SG Nordangeln - FSG Mittelangeln 5:6 (n.E.). Das Spiel um Platz 3 zwischen Eggebek/Wanderup und Nordangeln endete 4:2. Im Finale besiegte Schafflund Mittelangeln mit 5:1 und wurde damit Kreispokalsieger der E-Jugend. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt jeder Teilnehmer von Peter Feuerschütz einen

kleinen Pokal, die FSG im Amt Schafflund dazu einen großen Pokal und einen Fußball.

Bei der D-Jugend kam es zu folgenden Halbfinal-Begegnungen: TSV Lindewitt - TSB Flensburg 0:4; DGF Flensburg - SV Adelby 0:1. Das Spiel um Platz Drei wurde eine sichere Angelegenheit für DGF Flensburg, die den TSV Lindewitt mit 7:0 „überrannte“. Im Finale standen sich der TSB Flensburg und Adelby gegenüber. Nach spannenden 50 Minuten stand es 1:1, ehe sich der TSB im Entscheidungsschießen mit 3:1 durchsetzte und

sich den Kreispokal der D-Junioren sicherte. Auch bei den D-Junioren erhielt jeder Teilnehmer einen kleinen Pokal und der TSB als Titelträger zusätzlich einen großen Pokal und einen Fußball.

Die Spiele wurden sicher geleitet von den Schiedsrichterkameraden Kemal Beynal, Kevin Lund und Julian Petersen. Der Kreisjugendausschuss bedankt sich ausdrücklich beim TSV Lindewitt, seinem Obmann und den zahlreichen Helfern für eine mehr als gelungene Veranstaltung. NL

Tag des Mädchenfußballs Wilstermarsch holt Pott


KfV Nordfriesland

Der Regengott war den ca. 50 jungen Kickerinnen beim Tag des Mädchenfußballs sehr gnädig, denn es blieb den gesamten Tag über trocken. Organisationsleiter Michael Brucherseifer begrüßte am Nachmittag die Mädchen, die sich um den neuen Direktor des Gymnasium und der Regionalschule St. Peter-Ording, Mattias Ramm, versammelt hatten. Herr Ramm, der die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen hatte, konnte dann die Spielerinnen aus der 2. Bundesliga von Holstein Kiel, Rachel Pashley und Lena Schrum sowie die Kreiswahl Trainerin von Nordfriesland, Martina Leibner den begeisterten Juniorinnen vorstellen. Zum Abschluss seiner Begrüßung dankte Herr Ramm allen Helfern und Sponsoren, ohne diese eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden könne. Rachel Pashley und Lena Schrum übten in zwei Trainingseinheiten mit den Mädels abwechs-

lungsreich mit und ohne Ball, während Martina Leibner ein professionelles Torwarttraining durchführte. Alle waren mit einer Begeisterung dabei, die sogar auf die mitgereisten Eltern und Betreuer übergriff. Nach einem kurzen Imbiss zur Stärkung konnten die Mädchen zum Abschluss noch ihr DFB&McDonald's Fußballabzeichen machen. Den Teilnehmern konnten am Ende des Tages des Mädchenfußballs 7 Gold-, 11 Silber- und 36 Bronze-Abzeichen mit Urkunden übergeben werden. Die Freude war nicht nur den Mädchen, sondern auch Michael Brucherseifer ins Gesicht geschrieben: „Ein toller Tag, ein Supererfolg für die Mädchen und die Veranstalter. Das werden wir sicher wiederholen!“ MB



Zahlreiche Juniorinnen meldeten sich zur Abnahme des DFB&McDonald's Fußballabzeichen an.


KfV Steinburg

Die B-Mädchen der SG Wilstermarsch sind Steinburger Kreispokalsieger auf dem Großfeld. Im Finale wurde beim Itzehoer SV mit 5:2 (3:0) gewonnen. Anfangs tat sich Favorit Wilstermarsch, der die Kreisliga-West mit makelloser Bilanz souverän anführt, gegen den nur zu neunt beginnenden ISV schwer. Nach einigen Pfosten- und Latentreffern sowie guten Paraden von ISV-Torhüterin Ulrike Kuhnt sorgten dann aber doch Morlin Lemm (22.), Rachael Hodgson (24.) und Mareike Psik (27.) für die 3:0-Pausenführung. Nach Wiederbeginn erhöhten die Gäste durch

Karina Ratjen (58.) und Malin Waage (73.) auf 5:0. Doch die Itzehoerinnen, die auf einige Leistungsträgerinnen verzichten mussten, steckten nie auf und gestalteten durch zwei Treffer von Eileen Awada (76., 78.) das Resultat aus ISV-Sicht etwas erträglicher.



Die Trainer Thies Auhage und Jochen Waage hatten folgendes Team für die SG Wilstermarsch ins Rennen geschickt: Inga Carstens, Pia Gerulat, Kai-Swantje Mahr, Johanna Huszlig, Karina Ratjen, Malin Waage, Dana Auhage, Elena Hermes, Rachael Hodgson, Mareike Psik, Morlin Lemm, Bente Hamann, Vanessa Richeling, Nele Hamann, Jeannine Bodenstedt.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.